

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 12.

Mittwoch, den 2. Juni

1886.

Die Wahl eines Erzbischofs von Freiburg und Metropolitens der oberrheinischen Kirchenprovinz betr.

Dem Hochwürdigen Klerus und den Gläubigen der Erzdiöcese bringen wir andurch zur Kenntniß, daß heute den 2. Juni die Wahl eines Erzbischofs und zugleich Metropolitens der oberrheinischen Kirchenprovinz nach Vorschrift der bestehenden Kirchengesetze in hiesiger Domkirche stattfand.

Es wurde der Hochwürdigste Herr

Dr. Johann Christian Hoos,
Bischof von Limburg,

zum **Erzbischof von Freiburg** und **Metropolitens der oberrheinischen Kirchenprovinz** erwählt.

Dieses erfreuliche Ereigniß wolle am nächsten Sonntag den Gläubigen von der Kanzel mitgetheilt werden.

Freiburg, den 2. Juni 1886.

Erzbischöfliches Domcapitel:
Karl Weickum,
Erzbisthumsverweser und Domdecan.

Bögele.

Verzeichnis

für die erste Reise

1800

Wien, den 1. Juni

Z. 12

Das Verzeichnis enthält die Namen aller Personen, welche an der ersten Reise Theil genommen haben, und die Namen aller Orte, welche besucht worden sind. Die Namen sind alphabetisch geordnet, und die Orte sind nach der Reihenfolge der Reise angeordnet.

Die Reise nach Wien

Die Reise nach Wien wurde am 1. Juni 1800 angetreten. Die Reise führte über Prag, Brünn, Olmütz, Pilsen, Regensburg, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Schweinfurt, Erfurt, Kassel, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Aachen, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag.

Die Reise nach Prag

Die Reise nach Prag wurde am 1. Juni 1800 angetreten. Die Reise führte über Brünn, Olmütz, Pilsen, Regensburg, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Schweinfurt, Erfurt, Kassel, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Aachen, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag, Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Den Haag.

Rechenschaftsbericht

des

Bonifacius-Vereins pro 1885.

Dem unterzeichneten Comité obliegt zunächst die Erfüllung einer traurigen Pflicht.

In den Morgenstunden des 11. November v. J. hat der liebe Gott den hochw. Herrn Domcapitular F. Marmon durch einen schnellen Tod in die Ewigkeit abgerufen. Hat der Verewigte durch seinen unerwarteten Hingang manch schmerzliche Lücke im öffentlichen katholischen Leben geschaffen, so hat der Bonifaciusverein, dessen langjähriger Präsident der Verstorbene war, nicht minder alle Ursache, dessen Tod zu betrauern.

Wie die kirchliche Kunst in dem Verewigten einen Anwalt hatte, der mit feinem Sinn, tiefem Verständniß und heiliger Begeisterung ihre Sache vertrat, so fand das Missionswesen in dem Verewigten seinen eifrigsten und wärmsten Beförderer. Marmon hatte allezeit ein offenes Auge für die religiösen Bedürfnisse der Erzdiocese; überall hat er mit Energie und selbstloser Hingabe eingegriffen. Sein Andenken wird darum stets ein gesegnetes bleiben.

Möge diese dankbare Erinnerung an den Verewigten und seine Thätigkeit auf dem Gebiete des Missionswesens ein bescheidener Kranz sein, den wir auf das theure Grab des allzu früh Dahingeshiedenen niederlegen. —

Mit der Veröffentlichung unseres Jahresberichtes gestatten wir uns wiederholt, an die dringliche Nothwendigkeit der Unterstützung des Bonifaciusvereins zu erinnern. Wir verkennen zwar nicht, daß die kathol. Liebe und Opferwilligkeit allwärts in Anspruch genommen wird; aber wir wissen auch, daß die Freigebigkeit und der christliche Opferfinn nie versiegen.

Durch die Thätigkeit des Bonifaciusvereins sind mehr denn hunderttausende von Katholiken der Kirche in Deutschland erhalten worden. Ist doch der Verein ein anderer Missionär, der alle deutsche Gauen jährlich durchwandert, um das Licht des wahren Glaubens und den Segen der Kirche überall hin zu spenden. Darum betet und opfert für das Werk des hl. Bonifacius.

Das Ergebniß der Collecte betrug 13,056 M. 82 S., wozu an außerordentlichen Gaben noch 640 M. 17 S. kommen. Zusammen 15,096 M. 99 S. Die Ausgaben innerhalb des Jahres mit Einschluß der Druckkosten beliefen sich auf 939 M. 78 S., so daß am Ende des Jahres die disponible Summe von 12757 M. 21 S. vorhanden war.

In der Erzdiocese kamen 6,120 M. und für die auswärtige Diaspora 6,637 M. zur Verwendung, so daß ein Cassarest von 21 S. blieb. Wir lassen nachstehend eine Zusammenstellung der Einnahme und Ausgabe folgen.

A. Einnahmen.

1. Stadt, Freiburg	2223 M. 60 S.	12. Decanat Hegau	350 M. 69 S.
2. Decanat Bischofsheim	117 " 50 "	13. " Heidelberg	611 " 66 "
3. " Breisach	568 " 23 "	14. " Klettgau	181 " — "
4. " Bruchsal	301 " 43 "	15. " Konstanz	238 " 02 "
5. " Buchen	307 " 71 "	16. " Krautheim	104 " 70 "
6. " Endingen	63 " 63 "	17. " Lahr	578 " 43 "
7. " Engen	273 " 73 "	18. " Lauda	628 " 65 "
8. " Ettlingen	896 " 12 "	19. " Linzgau	251 " 22 "
9. " Freiburg	538 " 66 "	20. " Meßkirch	149 " 04 "
10. " Geislingen	123 " 59 "	21. " Mosbach	120 " 50 "
11. " Gernsbach	776 " 77 "	22. " Mühlhausen	69 " 34 "

23.	"	Neuenburg	55	"	—	"	33.	"	Waldbshut	244	"	79	"
24.	"	Offenburg	741	"	76	"	34.	Decanat	Wallbürrn	140	M.	14	2
25.	"	Ottersweier	661	"	96	"	35.	"	Weinheim	134	"	31	"
26.	"	Philippsburg	144	"	93	"	36.	"	Wiesenthal	283	"	67	"
27.	Decanat	St. Leon	316	M.	84	2	37.	"	Haigerloch	81	"	60	"
28.	"	Stockach	117	"	75	"	38.	"	Hechingen	59	"	—	"
29.	"	Stühlingen	114	"	48	"	39.	"	Sigmaringen	253	"	50	"
30.	"	Triberg	203	"	24	"	40.	"	Beringen	68	"	—	"
31.	"	Willingen	713	"	19	"	41.	"	Exempt. Pfarrei St. Peter	89	"	—	"
32.	"	Waibstadt	199	"	44	"	42.	"	Ausland	60	"	—	"

B. Ausgaben.

a. in der Erzdiöcese:											
1.	Adelsheim, Pfarrhausbau	170	M.	—	2	18.	Hersfeld	100	M.	—	2
2.	Emmendingen, Schule	1650	"	—	"	19.	Homburg	100	"	—	"
3.	Haslach, Schule	1300	"	—	"	20.	Gerzweiler	80	"	—	"
4.	Heidelberg, Rothkirche	550	"	—	"	21.	Goarshausen	80	"	—	"
5.	Heinsheim, Seelsorge	170	"	—	"	22.	Blankenburg	100	"	—	"
6.	Mannheim, Luiseuschule	700	"	—	"	23.	Halle	170	"	—	"
7.	Mühlburg, Kirchenbau	170	"	—	"	24.	Hannover	150	"	—	"
8.	Mühlhausen, Schule	100	"	—	"	25.	Linden	100	"	—	"
9.	Oberlauda, Pfarrhausbau	120	"	—	"	26.	Münden	100	"	—	"
10.	Schwezingen	150	"	—	"	27.	Harzburg	80	"	—	"
11.	St. Georgen, Abhaltung des Gottesdienstes	400	"	—	"	28.	Hohenlimburg	100	"	—	"
12.	Strümpfelbrunn, Ertheilung des Religions-Unterrichts	80	"	—	"	29.	Hohenstein	100	"	—	"
13.	Wiesloch, Kirchenbau	350	"	—	"	30.	Horsens	80	"	—	"
14.	Zell i. W., Ertheilung des Religions-Unterrichts	80	"	—	"	31.	Laufenburg	100	"	—	"
b. Für auswärtige Missionsstationen in der Diaspora:											
1.	Banjaluca, Schule	50	M.	—	2	32.	Lübeck	100	"	—	"
2.	Basel	250	"	—	"	33.	Lüdenscheid	60	"	—	"
3.	Eronberg	600	"	—	"	34.	Liebenwerda	50	"	—	"
4.	Braunschweig	100	"	—	"	35.	Lüneburg	100	"	—	"
5.	Breckerfeld	50	"	—	"	36.	Neuenrade	60	"	—	"
6.	Dalsheim	100	"	—	"	37.	Neunkirchen	100	"	—	"
7.	Babenhausen	60	"	—	"	38.	Seckmauern	60	"	—	"
8.	Dillenburg	100	"	—	"	39.	Northheim	60	"	—	"
9.	Eisenach	100	"	—	"	40.	Odenjee	90	"	—	"
10.	Brüch	80	"	—	"	41.	Orchersleben, (Montana)	1500	"	—	"
11.	Eschwege	100	"	—	"	42.	Oldenburg Hunte-Ems-Kanal	80	"	—	"
12.	Kassel	100	"	—	"	43.	Plettenberg	50	"	—	"
13.	Bockenheim	100	"	—	"	44.	Ramstein	90	"	—	"
14.	Eckenheim	100	"	—	"	45.	Rudolfsstadt	60	"	—	"
15.	Fechenheim	100	"	—	"	46.	Salzungen	40	"	—	"
16.	Hinteln	100	"	—	"	47.	Seesbach	50	"	—	"
17.	Bebra	100	"	—	"	48.	Stadthagen	50	"	—	"
						49.	Sonnenberg	40	"	—	"
						50.	Staffurt	50	"	—	"
						51.	Uster	50	"	—	"
						52.	Weißfels	50	"	—	"
						53.	Wilsdorf	50	"	—	"
						54.	Zappendorf	37	"	—	"

Freiburg, im Mai 1886.

Das Diöcesan-Comité:

- A. Mayer, Dompräbendar.
- B. Freiherr v. Bink.
- C. Klingele, Privat.
- D. Reißburger.